

JAHRESBERICHT 2025

WASSERVERSORGUNG

**Geroldswil
Oetwil an der Limmat
Weiningen
&
Gruppenwasserversorgung GOW**



Erstellt durch:
Brunnenmeister, Beat Amsler

2. März 2026

Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick.....	2
Gruppenwasserversorgung GOW	2
Geroldswil	2
Oetwil an der Limmat	3
Weiningen	3
Niederschlagsgeschehen	4
Wasserbilanz	4
Wassergewinnung.....	4
Wasserabgabe	5
Wasserverlust.....	6
Spezifischer Wasserverbrauch.....	6
Leitungsbrüche und spezielle Vorkommnisse.....	7
Gruppenwasserversorgung GOW	7
Geroldswil	7
Oetwil an der Limmat	8
Weiningen	8
Wasserqualität.....	9
Wassereigenschaften Geroldswil	9
Wassereigenschaften Oetwil an der Limmat.....	10
Wassereigenschaften Weiningen	10
PFAS.....	11
Inspektionen	11
Ausblick	12
Kontaktinformationen.....	12

Jahresrückblick

Im Jahr 2025 wurden verschiedene Projekte in den Wasserversorgungen der Gemeinden Geroldswil, Oetwil an der Limmat und Weiningen sowie deren Gruppenwasserversorgung GOW erfolgreich umgesetzt.

In diesem Jahresbericht blicken wir auf die letztjährigen Geschehnisse, die ausgeführten Projekte sowie auf die Wasserqualität und -bilanzen der jeweiligen Wasserversorgungen und der Gruppenwasserversorgung GOW.

Gruppenwasserversorgung GOW

Im Bereich Huebwiesenstrasse "Mitte" wurde auf einer Länge von 135 Meter die Eternitleitung DN 300 aus dem Jahr 1983 der Gruppenwasserversorgung, sowie die Gussleitung DN 125/150 der Wasserversorgung Geroldswil, aus dem Jahr 1920 durch eine gemeinsame duktile Gussleitung DN 200, welche mit einer Faserzementumhüllung versehen ist, erneuert.

Im Frühjahr 2025 sind im Reservoir Moos, Sanierungsarbeiten in der Kammer 1 und im Schieberhaus durchgeführt worden. Das Reservoir wurde im Jahr 1975 gebaut. In der grossen Kammer mit einem Inhalt von 2000 m³ Trinkwasser wurden Fehlstellen im Beton ausgebessert. Im Schieberhaus mussten verschiedene Stellen neu abgedichtet werden.

Durch den Abschluss der Sanierung an der 2. Tunnelröhre Gubrist konnte auch die geplante Notleitung von der Wasserversorgung Regensdorf in das GOW-Netz fertiggestellt werden. Diese Notleitung, ab der Tunnel-Hydrantenleitung, ist für das Konzept "Trinkwasser in schweren Mangellagen" vonnöten.

Geroldswil

Nebst der Wasserleitung Huebwiesenstrasse im Projekt der GOW wurden noch weitere Leitungsabschnitte erneuert.

Im Baubereich des neuen Einlenkers Chratzstrasse / Welbrigstrasse sind die Hochzonen- und Niederzonen Leitungen aus den Jahren 1978/88 ersetzt worden.

Aufgrund zwei kurz aufeinanderfolgenden, verheerenden Leitungsbrüchen mit grossem Schaden und überfluteten Kellern am Steinhaldenring, haben wir ausserhalb der 2025 geplanten Erneuerungen 75 Meter der duktilen Gussleitung DN 150 aus dem Jahr 1984 ersetzt. Dies wurde 40 Meter im konventionellen offenen Graben und 35 Meter mit einer Spülbohrung ausgeführt.

Oetwil an der Limmat

Auch in diesem Jahr durfte einer der Dorfbrunnen sich ein Wellness gönnen. Am Oberdorfplatz wurden die beiden Brunnenbecken saniert. Diese erstrahlen nun wieder wie zu ihren Anfangszeiten 1842/1907.

An der Schulhausstrasse wurden in 2 Etappen 180 Meter Graugussleitung DN 125 aus dem Jahr 1921 sowie 190 Meter Duktile Leitung DN 200 aus den 70er Jahren durch eine Faserzement ummantelte Gussleitung in der Dimension DN 150 ersetzt.

Im Bereich der Dorfstrasse 62 hatten wir in den letzten Jahren mehrere Leitungsbrüche. Die DN 100 Leitung aus dem Jahr 1959 war in einem sehr schlechten Zustand. Beim Freilegen der Leitung kam es zu zwei weiteren Leitungsbrüchen. Gut haben wir uns entschieden, die Leitung durch eine Leistungsstärkere DN 125 zu ersetzen.

In der Erlen konnte 2026 die Brunnenstube der 4 Quellfassungen Erlen erneuert werden. Die neue Brunnenstube mit Trockeneinstieg, ist nebst dem Brunnen Erlen auch sehr wichtig für das Konzept Trinkwasser in schweren Mangellagen. So kann bei einem längeren Unterbruch der Trinkwasserversorgung eine autonome Wasserabgabestelle eingerichtet und betrieben werden.



Weiningen

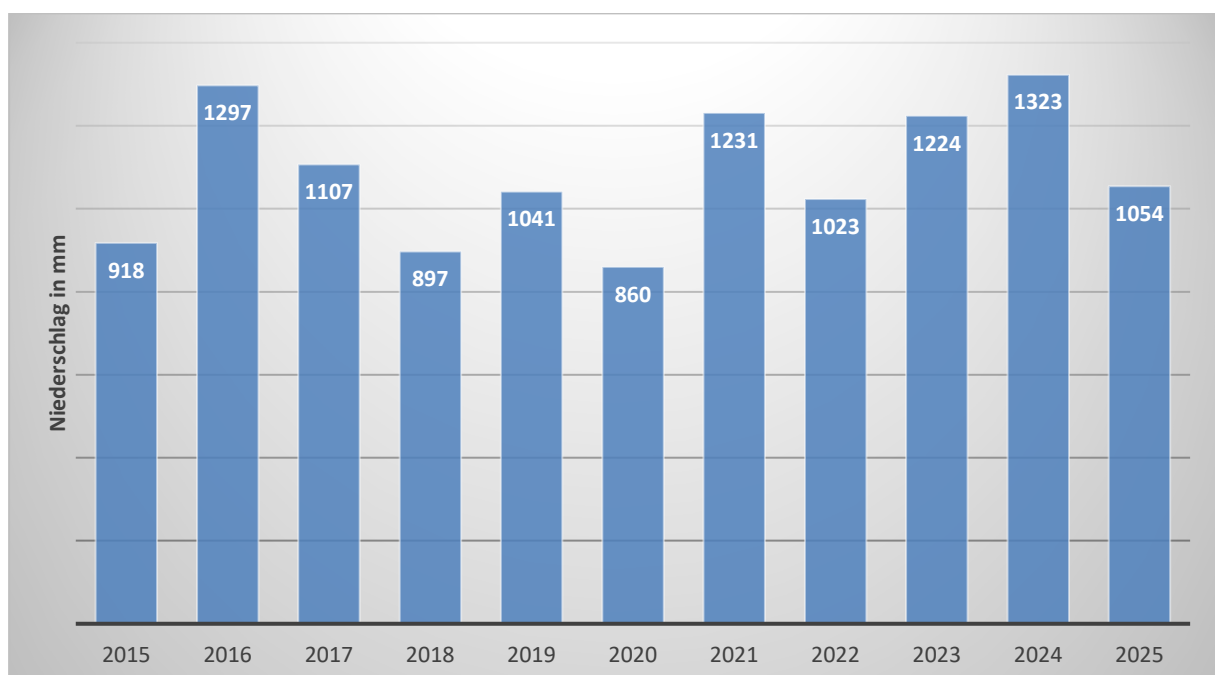
Die Wasserversorgung Weiningen ersetzte im unteren Teil des Bodengässli 80 Meter einer Wasserleitung aus dem Jahr 1977. Neu wurde eine duktile Gussleitung in der Dimension DN 125 mit einer Faserzementumhüllung eingebaut.

Im Rahmen des Neuzuzügeranlasses durfte die Wasserversorgung Weiningen den interessierten neuen Einwohner von Weiningen, die Wasserversorgung vorstellen und die Sammelbrunnenstube Bruederberg zeigen. Es machte Freude, die vielen Fragen der Anwesenden zu beantworten.

Niederschlagsgeschehen

2025 ist eines der wärmsten Jahre seit Messbeginn, auch wenn die Jahresmitteltemperatur nicht ganz an die der drei Vorjahre 2022-2024 herankommt. Das vergangene Jahr startete mit überdurchschnittlichen Temperaturen von Januar bis April. Nach dem zweitwärmsten Juni seit Messbeginn kam die Hitze im August verhalten zurück. Die Herbstmonate zeigten sich variabel. Besonders niederschlagsreich waren die Monate Januar, Juli und September.

Anhand der nachstehenden Darstellung, welche die Regenmessungen des Brunnenmeisters dokumentieren, kann ein Überblick der Niederschlagsmengen der vergangenen Jahre entnommen werden.



Wasserbilanz

Nachfolgend wird aufgezeigt wie sich die Wassergewinnung, die Wasserabgabe, die Wasserverluste sowie der spezifische Wasserverbrauch der Gemeinden Geroldswil, Oetwil an der Limmat und Weiningen über das Jahr 2025 im Vergleich mit den Vorjahren entwickelt hat.

Wassergewinnung

Die Trinkwassergewinnung der drei Gemeinden setzte sich im Jahr 2025 aus 91.9% Grundwasser und 8.1% Quellwasser zusammen.

Das Quellwasser, welches aus zwei Quellgebieten in Oetwil an der Limmat sowie aus drei Quellgebieten in Weiningen gewonnen wird, wird überwiegend in die Hochzonen der drei Gemeinden gefördert.

Das Grundwasser, welches durch die Gruppenwasserversorgung GOW beschaffen wurde, kam zu 50.5% aus dem eigenen Grundwasserpumpwerk Schanzen und zu 49.5% aus dem Grundwasserpumpwerk Schönenwerd, welches durch den Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL) betrieben wird.

Trinkwasserbeschaffung in m ³ (gerundet)					
Jahr	Gruppenwasserversorgung GOW		Gemeinde Oetwil a.d.L.	Gemeinde Weiningen	Total
	GWPW-Schanzen	GWPW-Schönenwerd (WVL)	Quellen Schmidrain und Bachli	Quellen Bruederberg Forbüel und Winterhalden	
2020	597'500	490'500	12'700	88'700	1'189'400
2021	490'800	500'700	11'900	122'800	1'126'200
2022	638'000	479'200	12'600	92'400	1'222'200
2023	583'900	558'900	11'900	96'600	1'251'300
2024	483'500	501'500	17'000	119'000	1'121'000
2025	495'100	485'500	15'200	78'200	1'074'000

Wasserabgabe

2025 wurden rund 994'400m³ Trinkwasser verbraucht. Der Verbrauch setzt sich aus dem Wasserverkauf, den Laufbrunnen, dem benötigte Bauwasser sowie dem Wasser, welches bei Hydranten-Spülungen verwendet wurde, zusammen.

Trinkwasserverbrauch in m ³ (gerundet)					
Jahr	Geroldswil	Oetwil a.d.L.	Weiningen	Unterengstringen (Fremd)	Total
2020	375'500	204'800	421'000	22'000	1'023'300
2021	355'800	196'700	393'100	28'000	973'600
2022	388'600	205'600	402'000	27'700	1'023'900
2023	381'500	214'000	399'800	32'700	1'028'000
2024	346'600	185'500	402'100	34'700	968'900
2025	385'800	188'200	394'900	25'500	994'400

Wasserverlust

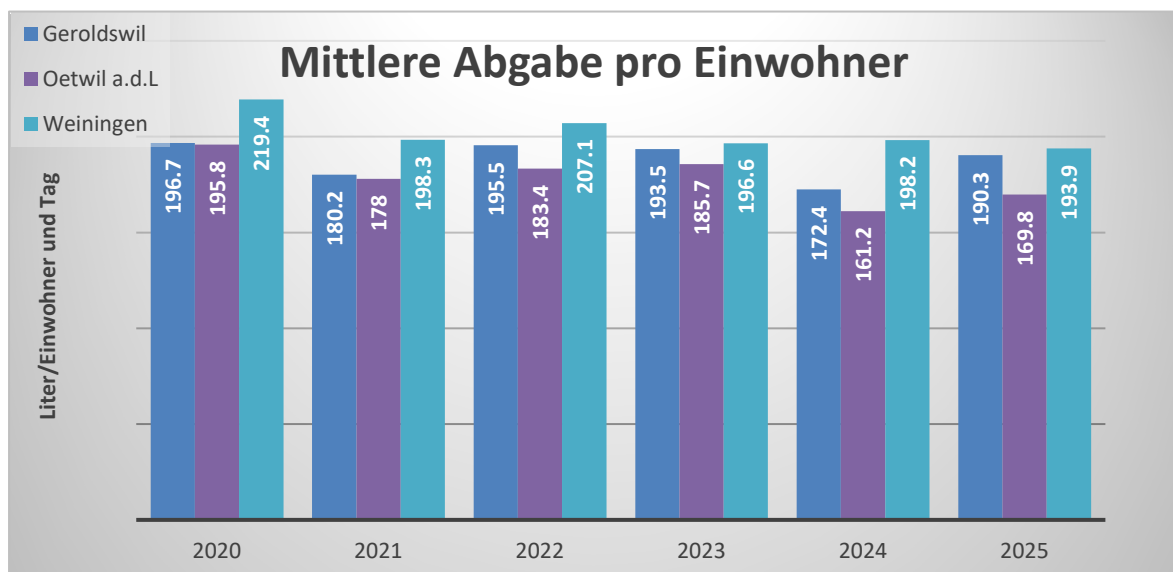
Der Wasserverlust wird unterteilt in Brutto- und Nettoverlust.

Der Nettoverlust entsteht durch den Abzug der bekannten Verluste sowie durch Wasserbezüge, welche nicht verrechnet wurden. Im Jahr 2025 konnte der Wasserverlust um rund 4% reduziert werden

Wasserverluste in m ³ (gerundet)							
Jahr	Geroldswil		Oetwil a.d.L.		Weiningen		Total (Netto)
	Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto	Netto	
2020	64'700	64'300	23'400	23'400	73'000	70'400	158'100
2021	67'200	63'900	40'100	39'000	71'900	69'500	172'400
2022	61'900	57'100	33'800	25'100	131'300	60'600	142'800
2023	66'200	58'100	34'500	29'300	123'200	88'300	175'700
2024	53'900	47'600	49'800	36'600	51'500	34'900	119'100
2025	45'100	41'100	28'100	23'000	9'300	7'900	72'000

Spezifischer Wasserverbrauch

Der spezifische Wasserverbrauch der drei Gemeinden stellt sich aus den Wasserverbräuchen aus Haushalten, Gewerbe, Laufbrunnen und Bauwasser zusammen. Die Verluste werden nicht miteingerechnet.



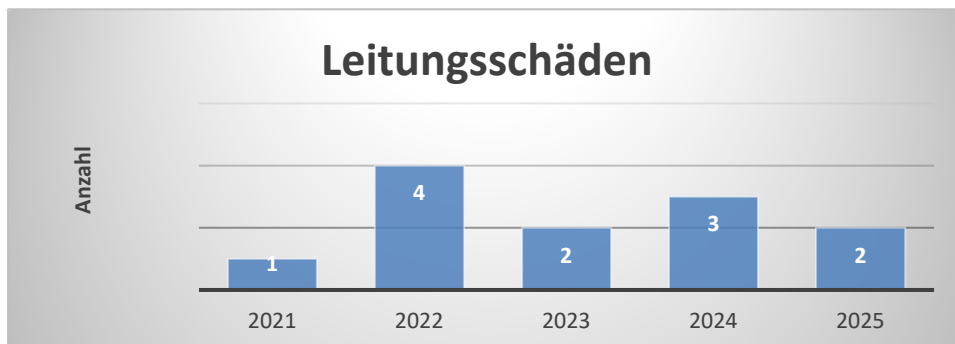
Leitungsbrüche und spezielle Vorkommnisse

Leitungsbrüche sowie spezielle Vorkommnisse sind leider nicht vorhersehbar. Mit den regelmässigen Werterhaltungsmassnahmen können die Gemeinden Geroldswil, Oetwil an der Limmat und Weiningen sowie die Gruppenwasserversorgung GOW die Anzahl solcher Ereignisse stark reduzieren.

Nachfolgend wird aufgezeigt, welche Vorkommnisse die drei Gemeinden sowie die Gruppenwasserversorgung GOW hatten.

Gruppenwasserversorgung GOW

Im Leitungsnetz der Gruppenwasserversorgung GOW ereigneten sich 2025 zwei Leitungsbrüche. Beide Leitungsbrüche an der Dorfstrasse in Geroldswil. Der Ersatz, der ersten Etappe, der duktilen Gussleitung aus dem Jahr 1986 ist in der Planung für das Jahr 2026 vorgesehen.



Geroldswil

Im Leitungsnetz der Wasserversorgung Geroldswil ereigneten sich insgesamt dreizehn Leitungsbrüche. Vier Leitungsbrüche waren auf den Hauptleitungen, neun ereigneten sich auf privaten Hauszuleitungen. Zwei Vorkommnisse stechen im Jahr 2025 heraus. Ein umgefahrener Hydrant (Titelbild) sowie ein massiver Leitungsbruch im Steinhaldenring. Beide Ereignisse führten dazu, dass sich die Rohrbruchklappen in der Niederzone schlossen und alle drei Gemeinden einige geraume Zeit kein Wasser hatten.



Oetwil an der Limmat

Im Jahr 2025 wurden, im Verhältnis zu den Vorjahren, massiv weniger Leitungsbrüche in der Gemeinde Oetwil an der Limmat registriert. Dafür waren zwei Leitungsbrüche auf Hauptleitungen mit jeweils rund 2'500m³ Wasserverlust sehr gravierend. Über das gesamte Jahr verzeichnete die Wasserversorgung Oetwil an der Limmat nur fünf Leitungsbrüche.



Weiningen

Die Wasserversorgung Weiningen verzeichnete 2025 insgesamt fünf Leitungsbrüche. Dies sind 50% weniger als im Vorjahr. Erfreulich war, dass sich nur ein einziger Leitungsbruch auf dem Hauptleitungsnetz ereignete.



Wasserqualität

Um die Trinkwasserqualität zu gewährleisten, werden regelmässig Wasserproben in den jeweiligen Versorgungsgebieten durchgeführt.

Je nach Lage der einzelnen Versorgungsgebiete können die Angaben zur Trinkwasserqualität variieren. Dies kommt durch die Durchmischung von Grundwasser aus den zwei Fassungen "Schanzen" und "Schönenwerd", welche unterschiedliche Qualitäten aufweisen sowie der Einspeisung von Quellwasser zustande. Um die korrekten, standortabhängigen Werte zu erhalten, ist es unabdingbar, auf die entsprechenden Versorgungsgebiete zu achten.

Im Auftrag der Gruppenwasserversorgung GOW wird durch das kantonale Labor des Kantons Zürich, gemäss den gesetzlichen Auflagen zur Trinkwasserkontrolle, das Grundwasser bei der Fassung "Schanzen" monatlich mikrobiologisch untersucht. Zusätzlich werden zweimal im Jahr die chemischen Werte des Trinkwassers bestimmt. Dieses Jahr gaben diese Proben keinen Anlass zur Beanstandung.

Im Versorgungsgebiet der jeweiligen Hochzonen wird im Auftrag der zuständigen Wasserversorgung regelmässig das Trinkwasser im Leitungsnetz untersucht. Die gemessenen Werte zeigen auf, dass das Trinkwasser die mikrobiologischen sowie die chemischen Anforderungen erfüllt.

Weitere Informationen über die Qualität und Analysenresultate können auf der Website www.trinkwasser.ch eingesehen werden.

Wassereigenschaften Geroldswil

	Hochzone	Niederzone inkl. Fahrweid
Nitrat (Höchstwert 40mg/l)	6.9 mg/l	6.3 mg/l
Calcium (gelöst)	72.2 mg/l	69.65 mg/l
Magnesium (gelöst)	14.20 mg/l	13.15 mg/l
pH-Wert	7.6 pH	7.6 pH
Gesamthärte	23.70 fH (hart)	22.85 fH (mittelhart)

Darstellung mit Medianwerten

Wassereigenschaften Oetwil an der Limmat

	Hochzone	Niederzone
Nitrat (Höchstwert 40mg/l)	7.5 mg/l	7.3 mg/l
Calcium (gelöst)	75.8 mg/l	70.7 mg/l
Magnesium (gelöst)	16.15 mg/l	13.15 mg/l
pH-Wert	7.5 pH	7.6 pH
Gesamthärte	25.55 fH (mittelhart)	23.15 fH (mittelhart)

Darstellung mit Medianwerten

Wassereigenschaften Weiningen

	Hochzone	Niederzone inkl. Fahrweid
Nitrat (Höchstwert 40mg/l)	10.82 mg/l	6.6 mg/l
Calcium (gelöst)	102.5 mg/l	69.8 mg/l
Magnesium (gelöst)	30.15 mg/l	13.2 mg/l
pH-Wert	7.4 pH	7.5 pH
Gesamthärte	37.2 fH (hart)	22.8 fH (mittelhart)

Darstellung mit Medianwerten

PFAS

Bei per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS) handelt es sich um eine Gruppe von mehreren tausend synthetischen Industriechemikalien. Seit den 1970er Jahren werden sie in grossem Umfang eingesetzt. Viele PFAS sind fett-, schmutz- und wasserabweisend und thermisch und chemisch äusserst stabil. Diese Stoffeigenschaften sind vorteilhaft und nützlich in einer Vielzahl an Produkten und Prozessen. Jedoch sind PFAS problematisch für die Umwelt und Gesundheit.

PFAS sind in der Umwelt nahezu nicht abbaubar und werden daher auch als «Ewigkeitschemikalien» bezeichnet. Sie stellen ein Risiko für die Gesundheit und die Umwelt dar. PFAS reichern sich im menschlichen Körper, in Organismen, Tieren und Sedimenten sowie in Pflanzen an. Für einige PFAS (z.B. für die Perfluoroctansulfonsäure PFOS und die Perfluoroctansäure PFOA) sind ausserdem gesundheitsschädliche Wirkungen bekannt.

In der Schweiz gelten für Trinkwasser derzeit Grenzwerte von 0,3 µg/l für PFOS und PFHxS sowie 0,5 µg/l für PFOA, wobei eine Harmonisierung mit der EU auf einen Gesamtwert für 20 PFAS um 0,1 µg/l ab 2026 angestrebt wird, um die Regulierung zu verschärfen und auch andere kritische Stoffe zu erfassen, da es für viele weitere PFAS noch keine spezifischen Grenzwerte gibt.

In den drei Gemeinden wurden in den letzten Jahren Proben zu PFAS genommen. Alle diese Proben erfüllen die gesetzlichen Vorschriften. Bei dem Gesamtwert über 20 PFAS liegen wir mit < 0,02 µg/l deutlich unter dem angestrebten neuen Grenzwert.

Inspektionen

Die Gruppenwasserversorgung GOW sowie auch die Wasserversorgung Oetwil an der Limmat hatten im Jahr 2025 eine routinemässige Inspektion, welche durch das Kantonale Labor des Kantons Zürich durchgeführt wurde. Aus der Inspektion geht hervor, dass die Anlagen beider Wasserversorgungen in einem ausgezeichneten Zustand sind. Die untersuchten Trinkwasserproben erfüllen zum Zeitpunkt der Inspektion die gesetzlichen Anforderungen. Die Produktionshygiene macht am Kontrolltag einen sauberen und ordentlichen Eindruck. Die Aufzeichnungen und Dokumentationen sind nachgeführt.

Ausblick

2026 wird ein herausforderndes Jahr. Viele spannende Projekte werden umgesetzt. Hier eine kleine Übersicht:

Gruppenwasserversorgung GOW

- Die GOW wurde im Jahr 1951 gegründet und feiert im 2026 das 75 Jahr Jubiläum. Am 31. Mai wird es einen Tag des offenen Reservoirs geben.
- Im Bereich der neuen Umfahrung Fahrweid werden verschiedene Leitungsabschnitte erneuert beziehungsweise neu erstellt.
- Um das Konzept "Trinkwasser in schweren Mangellagen" zu überprüfen, wird es im September eine grosse Übung geben. In Zusammenarbeit mit Zivilschutz, Feuerwehr, Gemeindeführungsstab wird die Bevölkerung die Möglichkeit haben, Trinkwasser ab einer Notabgabestelle zu beziehen.
- An der Dorfstrasse in Geroldswil wird die erste Etappe der Wasserleitung in Zusammenarbeit mit der WV Geroldswil erneuert.

Geroldswil

- Die Wasserversorgung Geroldswil erneuert einen Teil des Lecküberwachungssystem LORNO.
- Die erste Etappe der TransFair Leitung an der Dorfstrasse wird mit der GOW zusammen umgesetzt.

Oetwil an der Limmat

- In der Gemeinde Oetwil an der Limmat wird der Brunnen Fähri saniert.
- Die beiden grossen Leitungsprojekte Rainstrasse und Hüttikerstrasse starten mit den ersten Etappen.
- Es erfolgt der Start des Komplettaustauschs der Wasserzähler. Der Wechsel auf eine Lösung, die eine drahtlose Auslesung der Zähler ermöglicht, wird in den nächsten drei Jahre im gesamten Gemeindegebiet erfolgen.

Weiningen

- Beim Verbindungsweg zwischen Zürcherstrasse und Seniorenzentrum wird die Wasserleitung erneuert.
- Die Wasserleitung in der Schützenmurstrasse (teilweise aus dem Jahr 1966) wird saniert.

Kontaktinformationen

Brunnenmeister

Beat Amsler

Wasserversorgungen Geroldswil, Oetwil a.d.L., Weiningen

Gruppenwasserversorgung GOW

c/o Gemeindeverwaltung Geroldswil

Huebwiesenstrasse 34

8954 Geroldswil

Tel: +41 79 591 55 74

E-Mail: brunnenmeister@geroldswil.ch